

Ein Pferdemonat

Autor(en): **Caprara, Bixio / Dell'Avo, Arnaldo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Magglingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **50 (1993)**

Heft 9

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-992604>

Nutzungsbedingungen

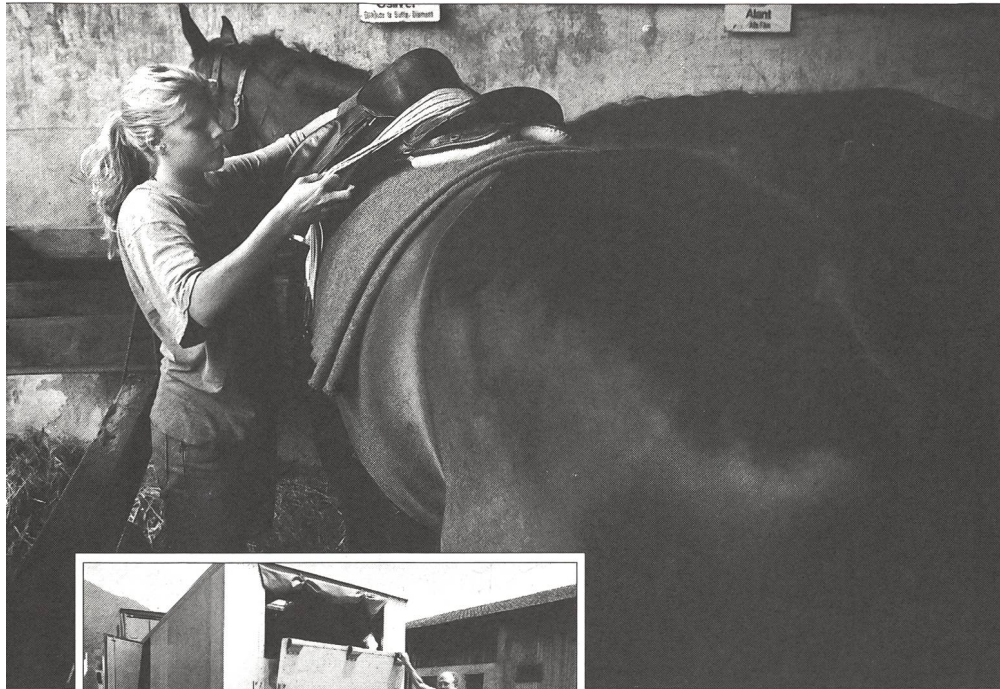
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

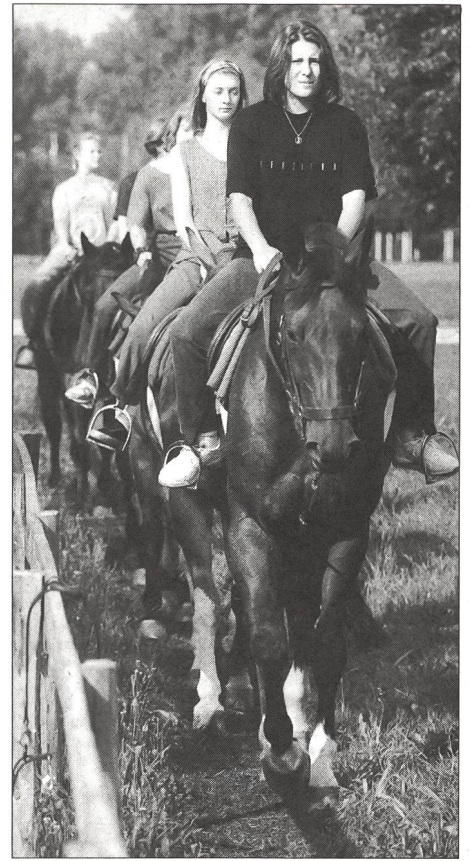
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein grosser Augenblick: Rudolph Feitknecht übernimmt für einen Monat Pferde der EMPFA, die das Gehört des CST wiederbeleben.



Ein Pferdemonat

*Bixio Caprara und Arnaldo Dell'Avo
Übersetzung: Pamela Battanta
Fotos: Daniel Käsermann*

Das Centro sportivo Tenero (CST) war während dem ganzen Monat Juli auch Reiterzentrum. Den jungen, sportlichen Gästen standen zwölf Pferde der Eidg. Militärpferdeanstalt (EMPFA) Bundesdepots der Armeepferde und zwei erfahrene Leiter zur Verfügung, die insgesamt etwa 200 Stunden Unterricht erteilten.

Als Teilnehmende an einer polysportiven Woche, finden sie sich oft mit Disziplinen konfrontiert, denen sie als vollkommene Neulinge gegenüberstehen: neue Situationen, ungewohnte motorische Erfahrungen. In den meisten Fällen handelt es sich um eine erste Kontaktaufnahme mit Materialien oder bis anhin unbekanntem Geräten (Segelboot, Surfbrett, Kletterwand usw.). Dies ist im Falle des Reitsportes natürlich etwas anders, da das «Gerät» ein Tier ist!

Die Tatsache, neben den eigenen Bewegungen noch diejenigen des Pferdes kontrollieren zu müssen, versetzt die Jugendlichen in eine ganz aussergewöhnliche Lage.

Tiere im CST

Bereits vor Jahren wurde das Grundstück des CST als landwirtschaftlicher Betrieb mit ungefähr achtzig Stück Vieh genutzt. Die Anwesenheit von Kühen, Kälbern und Rindern ergab eine ganz spezielle Atmosphäre, und erlaubte den aus den städtischen Siedlungen kommenden Jugendlichen diese wilde Welt, die immer weiter von ihrer eigenen Realität entfernt ist, zu sehen, berühren und zu spüren. Die Idee, Pferde im CST zu halten, geht sicherlich in diese Richtung. Davon zeugte die beträchtliche Anzahl von Jugendlichen, die, obwohl sie den Reitsport nicht selber ausüben konnten,

begeisterte Zuschauer der Lektionen geblieben sind, oder den Reitstall ständig besuchten.

Unterricht

Die zwei ausgebildeten Leiter garantieren ein gehobenes Instruktionsniveau; dies ist eine unumgängliche Voraussetzung, um positive Erfahrungen zu erlauben. Das Reiten ist eine sportliche Disziplin, bei der die Vorsichtsmassnahmen beim Bewegen um und mit dem Pferd eine grundlegende Rolle spielen. Die Faszination des Reitsportes wurde von den Teilnehmern während den Lektionen mit Begeisterung sowie Respekt aufgenommen. In vier Wochen und mit mehr als tausend «Reiterlehrlingen», sind keine bedeutenden Unfälle registriert worden. Unvermeidlich und nicht gezählt sind Stürze mit einigen Schürfwunden.

Die aus diesem Experiment gewonnenen Erfahrungen didaktischer und pädagogischer Art sind sehr positiv und sicher verbesserungsfähig. Bemerkenswert ist das unter den Jugendlichen geweckte Interesse. Trotz der improvisierten Infrastrukturen kann man bestätigen, dass das CST sich für diese Art Aktivität sehr gut eignet.

Schliesslich liegt es uns am Herzen, all denjenigen zu danken, die dazu beigetragen haben, dieses neue Angebot des CST zu ermöglichen. Wir hoffen, dass dies ein Anfang ist, und denken daran: Wer gut beginnt...

Eine Alternative zum herkömmlichen Sport: Die ersten Schritte (l.) oder voltigeähnliche Übungen (r.) lassen die Beziehung zum Tier schnell entwickeln. – Ein grossartiges Erlebnis.



Carol Volet – liebenswürdig, blond, voller Leben, starker Charakter – arbeitet in der EMPFA als Stallmeisterin.



Während dem ganzen Monat Juli hat sie die jungen Besucher des CST in den Reitsport eingeführt. Wie kam sie zu diesem Beruf?

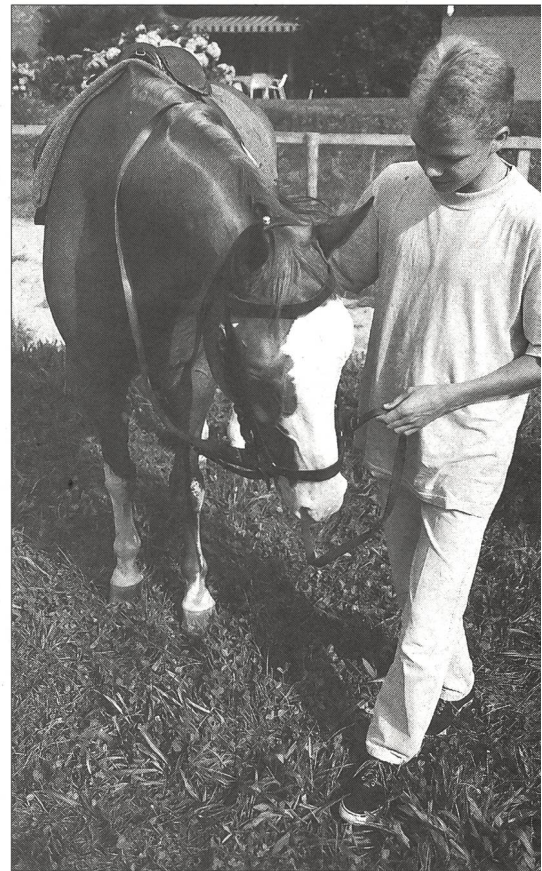
Eine vom Himmel gefallene Leidenschaft, schon von klein auf. Ich habe die Pferde immer geliebt, ich habe den Kontakt mit dem Tier gesucht und begann das Reiten mit zehn Jahren. Später wollte ich daraus meinen Beruf machen. Ich habe es geschafft und bin glücklich.

Ihre Eindrücke nach diesem Reitermonat im CST, nachdem sie vor allem mit Jugendlichen gearbeitet hat, von denen die meisten zum ersten Mal auf ein Pferd gestiegen sind:

Der Eindruck ist gut; der Kontakt zu den Knaben und Mädchen war immer angenehm. Ich erlebte die verschiedensten Reaktionen beim Kontakt mit dem Tier. Natürlich haben viele Angst gehabt, vor allem weil das Pferd ein mächtiges Tier ist und sich manchmal auch unberechenbar verhält. Ich denke jedoch, dass die meisten Kinder diese Erfahrungen sehr geschätzt haben, auch wenn wenige von ihnen mit dem Reiten weiterfahren werden. Der Pferdekontakt wird Ihnen in schöner Erinnerung bleiben.

Eine letzte Frage: Was denken Sie im allgemeinen vom CST, auch als Reitsportzentrum?

Ich denke, dass es für das CST wertvoll ist, über Pferde zu verfügen. Natürlich sind noch einige praktische Details zu regeln. Man muss daran denken, dass es sich bei diesem Versuch um ein Experiment handelte. Aber für die Kurse ist es eine Bereicherung, weil die Jugendlichen so die Möglichkeit haben, Einblick in einen Sport zu gewinnen, bei dem das Tier den Mittelpunkt darstellt. Der Bezug zur Natur ist vorhanden, und ich glaube, dass es richtig ist, den Jugendlichen diese Umweltdimension etwas näher zu bringen. Ich beurteile daher die Idee – Reitsport im CST – als sehr positiv.



Erste Kontaktnahme mit dem neuen Abenteuer. Das Pferd, ein vielgeliebter Freund, vor dem Jugendliche wegen seiner Grösse und Gestalt aber grossen Respekt zeigen.